



# „Teilhabe-forschung – Krankenhaus“ im Projekt „Unterstützte Kommunikation“

UK – Forschungsteam (Mitglieder des UK – Rates)  
Max Flechtner, Tayo Ludwig, Andrea Scherr

Erarbeitung eines Handbuches für das Krankenhaus  
Eva Jakubowski

Freiburg, 14.03.2019



## Wer sind wir ?

❖ *Eva Jakubowski*

- 04.2013: Examen zur Gesundheits- und Krankenpflegerin (GuKP)
- seit 07.2013: GuKP im Berthold-Kiefer-Haus, Wohnheim für Menschen mit Behinderung, Freiburg
- 2016: B.Sc. Pflegewissenschaft an der medizinischen Fakultät, Freiburg
- seit 2017: jährliche Seminare zur Pflege und Kommunikation von Menschen mit Behinderung an der medizinischen Fakultät im Studiengang Pflegewissenschaft, Freiburg
- 2018: M.Sc. Gesundheitspädagogik



## Wer sind wir ?



❖ *Andrea Scherr*

- staatlich anerkannte Heilpädagogin an einer Schule in freier Trägerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Lernen plus gGmbH Schloss Schönefeld e.V.
- zertifizierte Klangschalen - Ausbildung
- Zusatzqualifikationen: Unterstützte Kommunikation, „Snozelen, eine andere Welt“,
- Referentin in der Erwachsenenbildung Schwerpunkt: Unterstützte Kommunikation
- seit 2015 Mitarbeiterin in dem Projekt „Unterstützte Kommunikation“ der Stadt Leipzig



## Wer sind Sie ?

- ❖ Ärzte / Ärztinnen
- ❖ Mitarbeiter / innen im Krankenhaus (Pflegepersonal, med. Personal)
- ❖ Mitarbeiter / innen im Pflege- oder Seniorenbereich
- ❖ Therapeuten / innen
- ❖ Heilpädagogen / innen
- ❖ Eltern und andere Angehörige
- ❖ Auszubildende, Studierende



## Kurze Vorstellung des Projektes PUK – Projekt „Unterstützte Kommunikation“

*„Jeder Mensch soll an allen Aktivitäten des öffentlichen Lebens teilnehmen können.“  
Das wurde länderübergreifend in der UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen.*

Seit 2015 stellen sich alle Beteiligten des Projekts dieser Aufgabe.

Mit „PUK“ wurde unter anderem in Leipzig eine erste Anlaufstelle geschaffen. Alle Betroffenen und Interessenten können sich mit Ihren Fragen und Ideen an uns wenden.

Ziel ist eine Verortung als Kompetenzzentrum für UK.

15. Juli 2015



01. Juli 2019

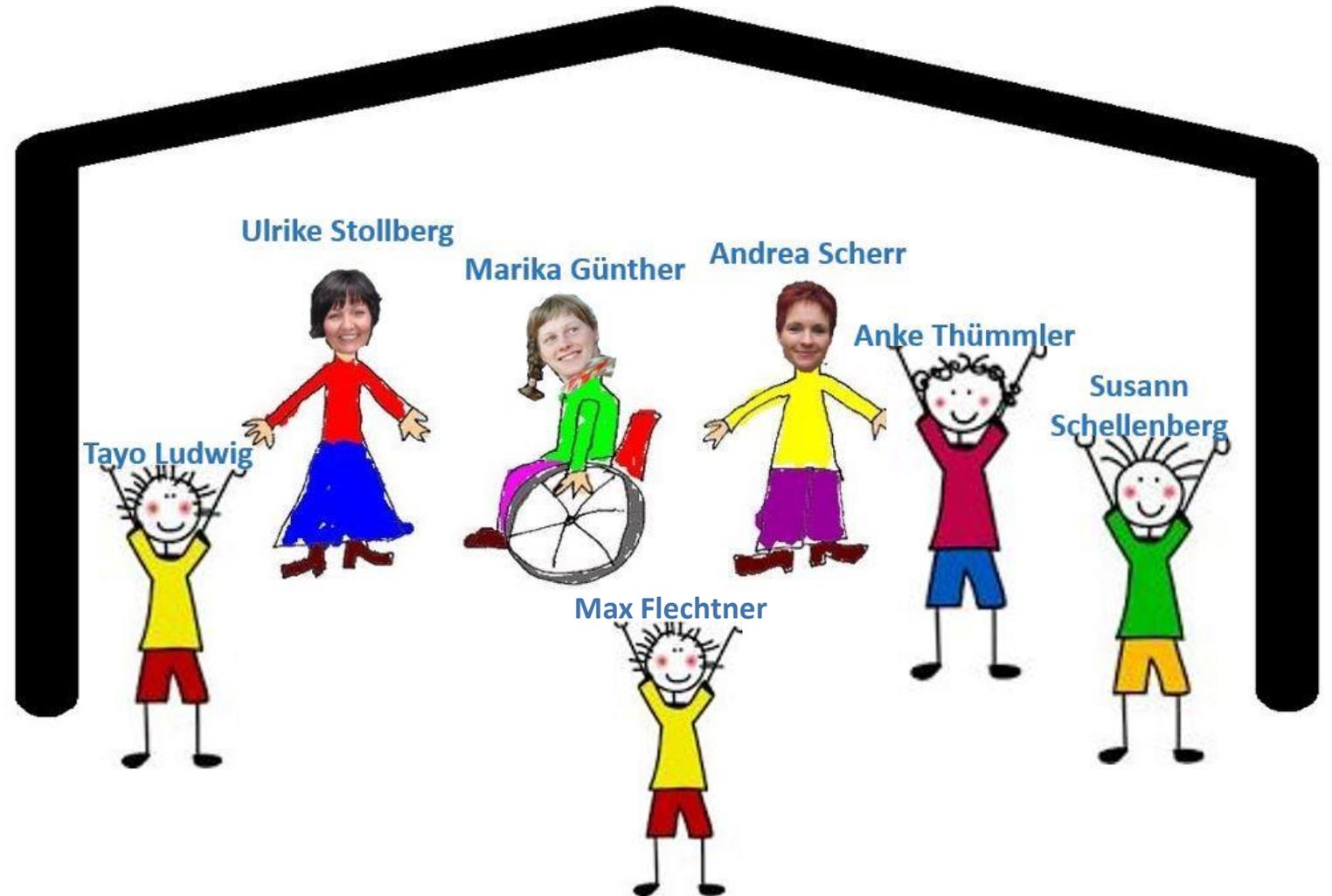
Kompetenzzentrum  
für UK



- **Ulrike Stollberg** - Projektkoordinatorin
- **Andrea Scherr** - Leiterin UK-Rat
- **Susann Schellenberg** - Öffentlichkeitsarbeit
- **Marika Günther** - Expertin in eigener Sache
- **Max Flechtner** - studentischer Mitarbeiter / Universität Leipzig
- **Tayo Ludwig** - studentischer Mitarbeiter / Universität Leipzig

Unterstützer:

- **Jun.-Prof. Dr. Markus Spreer** - Empirische Forschung und wissenschaftliche Begleitung
- **Carola Hiersemann** – Behindertenbeauftragte der Stadt Leipzig
- **LaSuB** (Landesamt für Schule und Bildung) - Referent für Grund- und Förderschulen Lutz Kleinschmidt / Anke Thümmeler



## Zielgruppe des Projektes



- **angeborener Einschränkungen** in der Lautsprache

Menschen, bei denen die **Sprachentwicklungsstörung** von vornherein verzögert ist und die oft zusätzlich

**weitere Behinderungen** (psychomentale Beeinträchtigungen, Sinnesfunktionsstörungen, motorische Einschränkungen, Autismus)

**aufweisen.**



- **erworbener Einschränkungen** in der Lautsprache

Menschen, die **bereits ein entwickeltes sprachliches Kommunikationsvermögen** besitzen und dieses durch

**Akut- Ereignisse** (Hirnblutung / Tumorerkrankungen / Unfälle / neuromuskuläre Erkrankungen / Demenz)

**partiell verloren haben oder allmählich verlieren.**



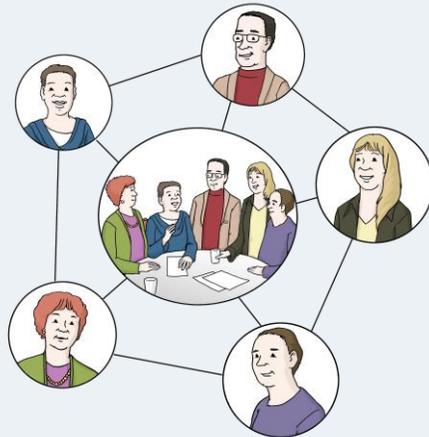
# Projekt

## Unterstützte Kommunikation



### Fort- / Weiterbildung

- von pädagogischen und therapeutischen Fachkräften, Auszubildenden



### Netzwerkarbeit

- Gewinnung von Netzwerkpartnern für die Themen Bildung, Wohnen, Arbeit, Erwachsenenbildung „Lernen leicht gemacht“, Selbst - Hilfe



### Öffentlichkeitsarbeit

- Organisation und Durchführung vielseitiger Informationsveranstaltungen ([www.puk-leipzig.de](http://www.puk-leipzig.de))



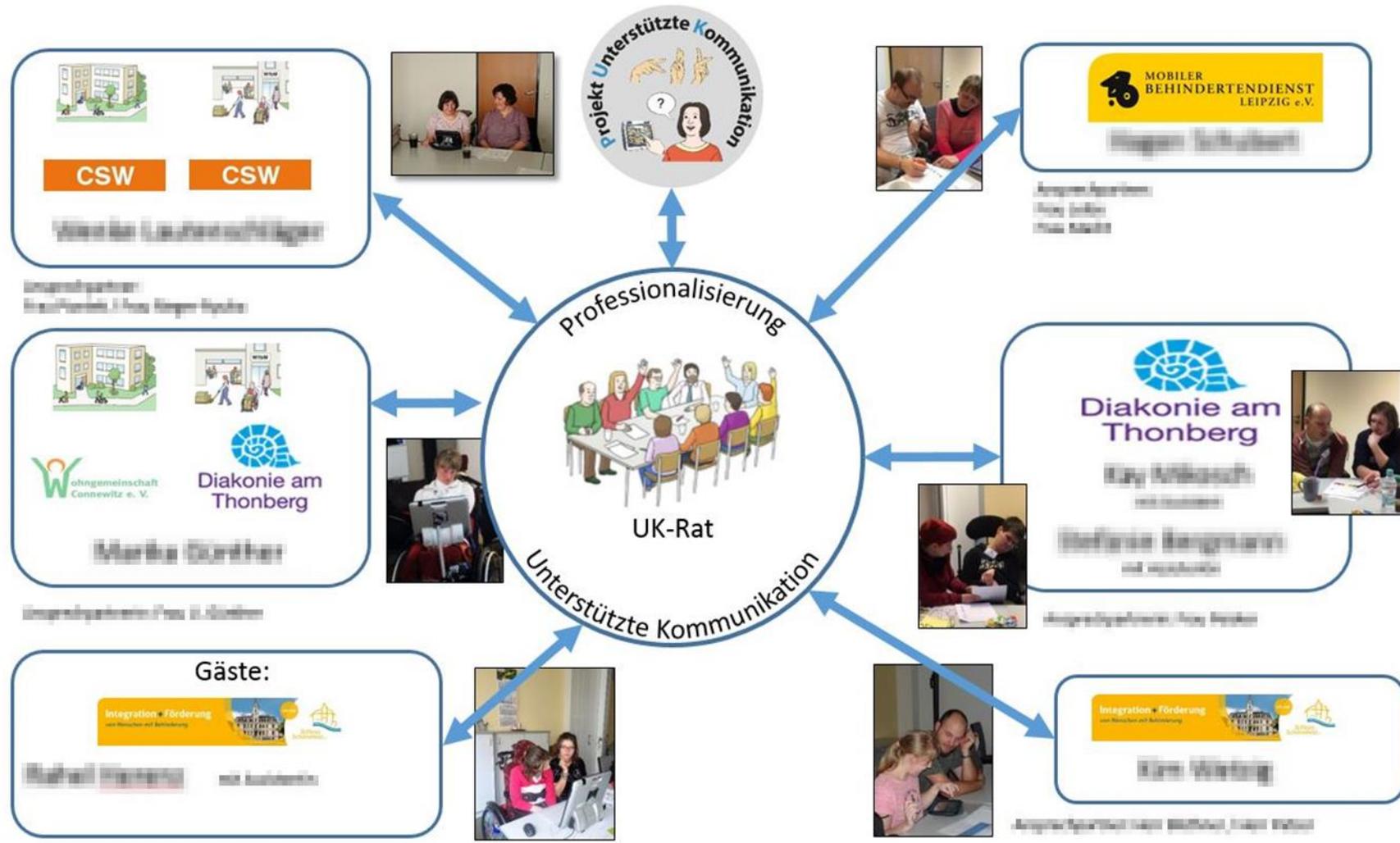
### Forschung

- Empirische Forschung
- Teilhabeforschung „Barrierefreies Krankenhaus“

Ein Projektschwerpunkt war die Gründung eines UK-Rates, welcher aus einer jungen Selbst-Hilfe-Gruppe kommunikationsbeeinträchtigter Menschen hervor ging. Diese kommunizieren mit Gesten, Mimik, Buchstabentafeln, Bildsymbolen und elektronischen Verständigungshilfen.



UK - Rat





Ziel: Handlungsbedarfe feststellen (*Wohnen, Arbeit, Erwachsenenbildung und Gesundheit*)

→ Fokus: Gesundheit

Die Befragung mittels symbolbasierten Fragebogens hat ergeben:

- ✓ Die Begriffe „Arztpraxis“ oder „Krankenhaus“ werden als etwas Unangenehmes assoziiert.
- ✓ Ein Arzt- oder Krankenhausbesuch bringt Stress und Unsicherheit mit sich.
- ✓ Die UK-Nutzer fühlen sich oft nicht ernst genommen, hilflos und demzufolge zusätzlich behindert.
- ✓ Es wird nicht **MIT** ihnen, sondern **ÜBER** sie gesprochen.
- ✓ Für die UK-NutzerInnen ist es wichtig, sich verstanden zu fühlen und ihre Gedanken, Fragen und Ängste kommunizieren zu können (Beschwerden mitzuteilen, notwendige ärztliche Maßnahmen zu verstehen, die Möglichkeit zu haben, Fragen zu stellen).



## Deshalb stellen sich für uns folgende wichtige Fragen:

- ❖ Was muss aus Sicht unterstützt Kommunizierender verändert werden, um eine Verbesserung der Versorgung in Akutkliniken zu erreichen?
- ❖ Inwieweit sind die Krankenhäuser in Leipzig auf Menschen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen als PatientInnen vorbereitet?



Um diese Fragen beantworten zu können, wurde ein Teilhabeforschungsprojekt „Barrierefreies Krankenhaus“ ins Leben gerufen.

## Hauptaspekt:

Begutachtung der mobilen und kommunikativen Zugänglichkeiten



Partizipative Teilhabeforschung  
„Barrierefreies Krankenhaus“

## Übersicht



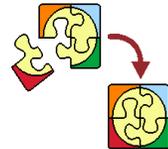
1. Ziel der Forschung



2. Wie? Die Vorgehensweise



3. Ergebnisse



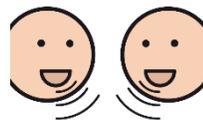
4. Zusammenfassung



5. Ausblick / Wünsche



6. Vorstellung „Handbuch für das Krankenhaus“  
Eva Jakobowski



7. Feedback / Anregungen und Diskussion